

Amts-Blatt

der Königl. Preuss. Regierung zu Frankfurt a. M.

Stück 39.

Ausgegeben den 25. September.

1878.

Reichs-Gesetzblatt.

Nr. 31 enthält: (Nr. 1267.) Vertrag zwischen Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Frankreich, Großbritannien, Italien, Rußland und der Türkei. Vom 13. Juli 1878.

Gesetz-Sammlung.

Nr. 26 enthält: (Nr. 8574.) Verordnung über die Ausübung der Rechte des Staats gegenüber der evangelisch-lutherischen Kirche in der Provinz Schleswig-Holstein und der evangelischen Kirche im Amtsbezirk des Konsistoriums zu Wiesbaden. Vom 19. August 1878.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

(1) Der Königl. Abtheilung beehrt sich die Division ganz ergebenst mitzutheilen, wie die Aufnahme der Truppen während der Herbstübungen durch die Quartierwirth e eine außerordentlich freundliche und gute gewesen ist.

Die Division spricht allen Beteiligten ihren herzlichsten Dank aus, und bittet die Königl. Abtheilung, dies sehr gefälligst öffentlich bekannt machen zu wollen.

gez. v. Kessel,

Generallieutenant, General-Adjutant Seiner Majestät des Kaisers und Königs und Divisions-Kommandeur.

Die vorstehende belobende Anerkennung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Frankfurt a. M., den 17. September 1878.

Königl. Regierung; Abtheilung des Innern.

(2) Der im Kalender auf den 24. d. Mts. in Neubamm, Kreis Königsberg i. N., angesetzte Vieh- und Pferdemarkt ist auf den 8. t. Mts. und der auf den 25. d. M. daselbst angesetzte Krammarkt auf den 9. t. M. verlegt worden.

Frankfurt a. M., den 16. September 1878.

Königl. Regierung; Abtheilung des Innern.

(3) Ertheilung von Patenten.

Den nachfolgend Genannten ist ein Patent auf die daneben angegebenen Gegenstände und von dem angegebenen Tage ab ertheilt. Die Eintragung in die Patentrolle ist unter der angegebenen Nummer erfolgt.

Nr. 2081. Kontinuierlicher Kühlefen für Hohlglaswaaren, E. F. W. Hirsch, Glasfabrikbesitzer in Radeberg, Sachsen, vom 7. August 1877 ab. Kl. 32.

Nr. 2082. Künstliche Pflastersteine und Presse zur Herstellung derselben, J. H. Hamm in München, vom 19. August 1877 ab. Kl. 80.

Nr. 2083. Cigarrenwickelformen mit Metallhülsen, A. Hertwig, Cigarrenfabrikant in Mühlhausen in Thüringen, vom 22. August 1877 ab. Kl. 79.

Nr. 2084. Universal-Dreh- und Kopirvorrichtung für Drehbänke, D. Schöber, Maschinentechniker in Berlin, vom 31. August 1877 ab. Kl. 49.

Nr. 2085. Neuerungen an den Spulen der Spinnmaschinen für Wollgarne, J. Bottomley, Fabrikant in Buttershaw bei Brabford, England, — Vertreter: P. Barthel in Frankfurt a. M., vom 16. Oktober 1877 ab. Kl. 76.

Nr. 2086. Federwaage, L. Reimann, Mechaniker in Berlin, vom 28. Oktober 1877 ab. Kl. 42.

Nr. 2087. Metall-Strassenpflaster, L. Wojácel und J. Heindl in Prag, — Vertreter: F. E. Glaser, Ingenieur und Königl. Commissionsrath in Berlin, vom 30. Oktober 1877 ab. Kl. 19.

Nr. 2088. Taschengoldwaage mit Wasserwaage und Skala, Ph. J. Maul, Mechaniker in Hamburg, vom 2. November 1877 ab. Kl. 42.

Nr. 2089. Waterspinnmaschine mit automatischer Drehungsregulirung bei der Streckung für jeden Faden einzeln, E. Martin in Berviers, Belgien, — Vertreter: Wirth und Co. in Frankfurt a. M., vom 4. November 1877 ab. Kl. 76.

Nr. 2090. Neuerungen an Waterspinnmaschinen mit automatischer Drehungsregulirung bei der Streckung für jeden Faden einzeln, E. Martin in Berviers, Belgien, — Vertreter: Wirth und Co. in Frankfurt a. M., vom 6. November 1877 ab. Kl. 76.

Nr. 2091. Wirkernadel zur Erzeugung von aufgeschnittenem Plüsch, Chr. Zimmermann und Sohn in Apolda, vom 25. November 1877 ab. Kl. 25.

Nr. 2092. Telescop, R. Frisch, Optiker und Mechaniker, und J. Forster, Techniker in Wien, — Vertreter: J. Moeller, Ingenieur in Würzburg, vom 27. November 1877 ab. Kl. 42.

Nr. 2093. Bürstenanordnung (Fegekasten) zu einer Schornsteinegevorrichtung, P. Richter, Zimmermeister in Lannhausen i. Schl., vom 28. November 1877 ab. Kl. 24.

Nr. 2094. Zusammengesetzte Knielechröhren.

G. Hammer in Reutlingen, vom 6. Dezember 1877 ab. Kl. 47.

Nr. 2095. Federhammer mit Kautschuffeder, L. Mertin in Romanshorn in der Schweiz, — Vertreter: J. Brandt und G. W. v. Nawrocki in Berlin, vom 11. Dezember 1877 ab. Kl. 49.

Nr. 2096. Verfahren zur Darstellung der Sulfosäuren des Rosanilins, der Methylviolette und verwandter Farbstoffe und Ueberführung dieser Farbstoffe in Substitutionsderivate, Badische Anilin- und Sodafabrik in Mannheim, vom 16. Dezember 1877 ab. Kl. 22.

Nr. 2097. Neuerungen an den Flügeln der Water-Feinspinmmaschinen, E. A. Comper in Westminster, England, — Vertreter: J. Brandt und G. W. v. Nawrocki in Berlin, vom 22. Dezember 1877 ab. Kl. 76.

Nr. 2098. Veränderte Spritzvorrichtung an Gesteinbohrmaschinen mit stoßender Wirkung, Zusatz zu dem Patent Nr. 982, F. Pelzer, Ingenieur in Dortmund, vom 22. Dezember 1877 ab. Kl. 5.

Nr. 2099. Neuerungen an flachen mechanischen Wirkstühlen, Gebr. Lieberknecht in Abtei Oberlungwitz bei Hohenstein in Sachsen, vom 1. Januar 1878 ab. Kl. 25.

Nr. 2100. Abänderung der Röhrennadel für Wirkmaschinen, E. Durand, Maschinen-Ingenieur in Paris, — Vertreter: P. Barthel in Frankfurt a. M., vom 8. Januar 1878 ab. Kl. 25.

Nr. 2101. Apparat zur bildlichen Darstellung von Gewebemustern, C. Werner in Glauchau, vom 11. Januar 1878 ab. Kl. 86.

Nr. 2102. Präzisions-Ventilsteuerung für Dampfmaschinen mit vom Regulator beeinflusster Expansion, A. Knövenagel, Maschinenfabrikant in Hannover, vom 15. Januar 1878 ab. Kl. 14.

Nr. 2103. Apparat zum Probiren des Weins, L. Amüller in Frankfurt a. M., vom 15. Januar 1878 ab. Kl. 6.

Nr. 2104. Neue Nadel für die Lamb'sche Strickmaschine, J. A. St. Biernacki im Hamburg, vom 19. Januar 1878 ab. Kl. 25.

Nr. 2105. Nach einer Richtung drehende Rundschiebersteuerung mit indirekter Verstellung der Expansionschieber durch den Regulator, W. Fritsche, Ingenieur in Breslau, vom 19. Januar 1878 ab. Kl. 14.

Nr. 2106. Zählapparat für rotirende Achsen ohne äußere Transmission, Ch. de Féral, Civil-Ingenieur zu Longeville bei Metz, vom 25. Januar 1878 ab. Kl. 42.

Nr. 2107. Neuerungen an Greifernähmaschinen, Ph. A. Rauß in Hamburg, vom 29. Januar 1878 ab. Kl. 52.

Nr. 2108. Verfahren beim Verlegen von Röhren zum Schutz derselben gegen Rost und Kälte, P. Sutow in Breslau, vom 31. Januar 1878 ab. Kl. 85.

Nr. 2109. Verfahren der Herstellung von Rasir-

schaum, A. Hampel in Dresden, vom 1. Februar 1878 ab. Kl. 23.

Nr. 2110. Gelenkverbindung mit konischer Hülsenkupplung für Bohrgestänge, zum Aufwinden ohne Auseinandernehmen des Gestänges, E. Sachse, Bergwerks-Direktor in Orzesche, vom 7. Februar 1878 ab. Kl. 5.

Nr. 2111. Ventilations-Einrichtungen an wasserdichten Kleidungsstücken, Zelten und dgl., B. Birnbaum in London. — Vertreter: Brydges und Co. in Berlin, vom 7. Februar 1878 ab. Kl. 3.

Nr. 2112. Verwerthung von Cacao-Schalen zur Herstellung einer braunen Farbe, A. Michel in Eilenburg, vom 14. Februar 1878 ab. Kl. 22.

Nr. 2113. Selbstthätige Tischführung an Pressen, R. Krause, Maschinenfabrikant in Leipzig, vom 15. Februar 1878 ab. Kl. 58.

Nr. 2114. Viroine-Laterne mit vom Brennraum dicht abgeschlossenen und durch Luft gekühltem Viroinebehälter, G. A. Schöne und Sohn in Dresden, vom 16. Februar 1878 ab. Kl. 4.

Nr. 2115. Eiserner Feldbackofen mit Decke aus Wellenblech, J. Peher in Wien. — Vertreter: Lenz und Schmidt in Berlin, vom 17. Februar 1878 ab. Kl. 2.

Nr. 2116. Verfahren zum Glätten und Fertigmachen von Garnen, Ch. Hastings in Bradford — Vertreter: Brydges und Co. in Berlin, vom 17. Februar 1878 ab. Kl. 8.

Nr. 2117. Neuerungen an Hornblowerschen Rohrventilen, H. Gruson in Buckau, vom 24. Februar 1878 ab. Kl. 14.

Nr. 2118. Wasser-Kloset mit Zerkleinerungsvorrichtung, W. S. Borchert in Berlin, vom 4. Juli 1877 ab. Kl. 85.

Nr. 2119. Herstellung besonders zubereiteter Schlackenwolle, A. D. Elbers in Hoboken bei New-York, B. St. A. — Vertreter: J. Brandt und G. W. v. Nawrocki in Berlin, vom 11. Juli 1877 ab. Kl. 29.

Nr. 2120. Springfeder, R. Weiden in Remscheid, vom 15. September 1877 ab. Kl. 47.

Nr. 2121. Ventilsteuerung für einfach und doppelt wirkende hydraulische Kolbenmaschinen mit regulierbarem Beaufschlagungsquantum, H. Daveh in Leeds. — Vertreter: J. Brandt und G. W. v. Nawrocki in Berlin, vom 30. Oktober 1877 ab. Kl. 88.

Nr. 2122. Stellvorrichtung für bewegliche Kofte, A. Schuchart, Hütten-Director in Wetter a. d. Ruhr, vom 15. November 1877 ab. Kl. 24.

Nr. 2123. Klosethahn mit Einrichtung zum allmählichen, stoßfreien Wasserabschluß, D. Hochns und B. Klahr in Berlin, vom 5. Dezember 1877 ab. Kl. 85.

Nr. 2124. Neuerung am Schloß der Lamb'schen Strickmaschine, R. E. Wwig in Stollberg bei Chemnitz, vom 8. Dezember 1877 ab. Kl. 25.

Nr. 2125. Apparat zur Umwandlung von Eisen-
erzen oder von Roh Eisen in Flußeisen und das mit
Hülfe dieser Apparate ausgeführte Verfahren, M. J.
Hamilton in St. Louis. — Vertreter: Wirth und Co.
in Frankfurt a. M., vom 9. Dezember 1877 ab. Kl. 18.

Nr. 2126. Steuerung an rotirenden Kolben-
maschinen für Vor- und Rückwärtsgang, C. F. Döring
und J. Udelhoven in Witten a. d. Ruhr, vom 12.
Dezember 1877 ab. Kl. 14.

Nr. 2127. Neuerungen an Glockengöppeln, W.
Bergner, Maschinenfabrikant in Bergedorf bei Hamburg,
vom 18. Dezember 1877 ab. Kl. 45.

Nr. 2128. Schaftmaschine für mechanische Web-
stühle, D. Brouy und A. Brouy in Roubaix. — Ver-
treter: Wirth und Co. in Frankfurt a. M., vom 18.
Dezember 1877 ab. Kl. 86.

Nr. 2129. Schriftenheftmappe, C. Riesenstahl,
in Firma: Riesenstahl, Zumpo und Co. in Berlin,
vom 20. Dezember 1877 ab. Kl. 11.

Nr. 2130. Neuerungen an Lettern-Setz- und
Ablege-Apparaten, A. Fraser in Edinburgh. — Ver-
treter: J. Möller in Würzburg, vom 21. Dezember
1877 ab. Kl. 15.

Frankfurt a. O., den 20. September 1878.

Königliche Regierung; Abtheilung des Innern.

(4) Aus dem Deutschen Reiche sind laut Nr 33,
34, 35 und 36 des Centralblattes für das Deutsche
Reich pro 1878 folgende Ausländer ausgewiesen:

Auf Grund des §. 362 des Strafgesetzbuchs:

Ludwig Dobrowolski, Schuhmachergeselle, 24 Jahre,
aus Kallisch in Ruffisch-Polen, wegen Landstreichens
und Bettelns, ausgewiesen von der Königlich preu-
ßischen Regierung zu Posen am 3. August d. J.

Franz Peuckert, Maurergeselle, geboren am 23. Sep-
tember 1850 zu Gränzendorf bei Reichenberg in
Böhmen, wegen Landstreichens und Bettelns, aus-
gewiesen von der Königlich preußischen Regierung zu
Breslau am 15. Juli d. J.

Anton Dietrich, Bäckergehilfe, 36 Jahre, geboren zu
Wien, ortsangehörig zu Freiwaldau in Oesterreich-
Schlesien, wegen Landstreichens und Bettelns, aus-
gewiesen von der Königlich preußischen Regierung zu
Oppeln am 3. August d. J.

Franziska Grischla, unverehelichte, 32 Jahre, aus
Göppersdorf in Oesterreich-Schlesien, wegen Land-
streichens und Bettelns, ausgewiesen von derselben
Behörde am 3. August d. J.

Jöns Nielson, Müllerselle, geboren am 5. Januar
1838 zu Rönneby bei Karlskrona in Schweden,
wegen Bettelns nach mehrmaliger rechtskräftiger
Verurtheilung wegen dergleichen Uebertretung inner-
halb der letzten drei Jahre und Führung eines fal-
schen Namens, ausgewiesen von der Königlich preu-
ßischen Regierung zu Schleswig am 29. Juli d. J.

Vars Varsen, Arbeiter, 38 Jahre, aus Aarhus in
Jütland, wegen Bettelns nach mehrmaliger rechts-
kräftiger Verurtheilung wegen dergleichen Uebertre-

tung innerhalb der letzten drei Jahre, ausgewiesen
von derselben Behörde am 31. Juli d. J.

Johann Kuster, Schmiedegeselle, geboren am 15. Juni
1847 zu Bilsmergen, Kanton Aargau in der Schweiz,
wegen Bettelns nach mehrmaliger rechtskräftiger Ver-
urtheilung wegen dergleichen Uebertretung innerhalb
der letzten drei Jahre, ausgewiesen von der König-
lich preußischen Landdrostlei zu Stade am 2. Juli d. J.

Johann Anderfen Biquant Schlein, Buchdrucker, 19
Jahre, geboren zu New-Haven im Staate Connec-
ticut der Vereinigten Staaten von Amerika, wegen
Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen von der-
selben Behörde am 18. Juli d. J.

Johann Korink, Schuhmacher, 30 Jahre, geboren und
ortsangehörig zu Lonecker bei Enschede in den Nieder-
landen, wegen Landstreichens und Bettelns, aus-
gewiesen von der Königlich preußischen Regierung zu
Düsseldorf am 2. August d. J.

Johann Baluschak, Drahtbinder, geboren 1845,
ortsangehörig zu Neszlusa, Komitat Trencsin, Be-
zirk Sillein in Ungarn, wegen Bettelns nach mehr-
maliger rechtskräftiger Verurtheilung wegen dergleichen
Uebertretung innerhalb der letzten drei Jahre und
Widerstand gegen die Staatsgewalt, ausgewiesen von
dem bayerischen Stadtmagistrat zu Rempten am 6.
Juni d. J.

Louis Franz Bonne, Dienstknecht, 35 Jahre, geboren
zu Barlin, Departement Pas de Calais in Frank-
reich, wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewie-
sen von dem Kaiserlichen Bezirks-Präsident zu Metz
am 15. Juli d. J.

Zulius Hurleau, Arbeiter, geboren am 7. November
1851 zu Longwy in Frankreich, wegen Landstreichens,
ausgewiesen von demselben am 1. August d. J.

Nikolaus Ritschdorff, Schmied, 55 Jahre, geboren
zu Diekirch in Luxemburg, wegen Landstreichens, aus-
gewiesen von demselben am 2. August d. J.

Johann Baptist Schröder, Arbeiter, 21 Jahre, ge-
boren zu Steinsel in Luxemburg, wegen Landstreichens,
ausgewiesen von demselben am 5. August d. J.

Johann Thull, Maurer, 27 Jahre, geboren zu Die-
kirch in Luxemburg, wegen Landstreichens, ausgewiesen
von demselben am 5. August d. J.

Auf Grund des §. 39 des Strafgesetzbuchs:

Gulseppe Gilli, Eisenbahnarbeiter, 29 Jahre, ortsan-
gehörig zu Romeno, Bezirk Cles in Süd-Tirol, we-
gen Raub (2 Jahre Zuchthaus), ausgewiesen von
der Königlich preußischen Regierung zu Plegnitz am
25. Juni d. J.

Auf Grund des §. 362 des Strafgesetzbuchs:

Stephan Grill, Arbeitsmann, geboren am 26. Okto-
ber 1828 zu Reitenendorf, Bezirk Schönberg, ortsan-
gehörig zu Weikersdorf, Kreis Otmütz in Mähren,
wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen von
der Königlich preußischen Regierung zu Potsdam am
3. August d. J.

Andreas Janek, Drahtbinder, geboren 1849 und orts-
angehörig zu Wrangé, Komitat Trencsin in Ungarn,

- wegen Landstreichens, ausgewiesen von derselben Behörde am 6. August d. J.
- Johann Fettscher, Arbeitsmann, geboren am 24. August 1838 zu Sechsstäten, Kreis Gitschin, ortsangehörig zu Niederhof in Böhmen, wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen von derselben Behörde am 10. August d. J.
- Joseph Rypacet, Schneibergeselle, geboren am 16. April 1857 und ortsangehörig zu Ripetz in Böhmen, wegen Landstreichens und Erregung ruhestörender Lärms, ausgewiesen von der Königlich preussischen Regierung zu Frankfurt a. O. am 11. Juli d. J.
- Israel Markollin, Handelsmann, 52 Jahre, aus Janow in Russisch-Polen, wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen von der Königlich preussischen Regierung zu Posen am 14. August d. J.
- Valentin Wachowski, Arbeiter, 23 Jahre, aus Kunica, Kreis Petrikau in Russisch-Polen, wegen Landstreichens, ausgewiesen von derselben Behörde am 14. August d. J.
- Franz Hallanek, Schuhmacher, 33 Jahre, aus Tropau in Oesterreich-Schlesien, wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen von der Königlich preussischen Regierung zu Oppeln am 13. August d. J.
- Christine Delober, 38 Jahre, aus Mumm bei Dortrecht in den Niederlanden, wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen von der Königlich preussischen Regierung zu Koblenz am 9. Juli d. J.
- Joseph Cucera, Schneider, 28 Jahre, aus Jesow, Bezirk Prestitz in Böhmen, wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen von dem Königlich bayerischen Bezirksamt zu Regen am 13. Juni d. J.
- Johann Krajanel, Tagelöhner, geboren 1829, aus Miltwitz, Bezirk Strakonitz in Böhmen, wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen von derselben Behörde am 25. Juni d. J.
- Joseph Radon, Gerbergeselle, geboren 1832, aus Neumarkt, Bezirk Krainburg in Oesterreich, wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen von dem Königlich bayerischen Bezirksamt zu Deggen Dorf am 18. Juli d. J.
- Johann Confall, Tagelöhner, 41 Jahre, aus Malec in Böhmen, wegen Landstreichens, ausgewiesen von dem Königlich bayerischen Bezirksamt zu Mallersdorf am 4. August d. J.
- Therese Spies, Häuslerstochter, 34 Jahre, aus Einöb, Gemeinde Scharfenberg, Bezirk Schärding in Ober-Oesterreich, wegen Nichtbeschaffung eines Unterkommens und groben Unfug, ausgewiesen vom bayerischen Stadtmagistrat zu Passau am 6. Juli d. J.
- Anton Cabel (Capel), Bäckergeselle, 1849 geboren und ortsangehörig zu Lomnitz, Kreis Gitschin in Böhmen, wegen Bettelns nach mehrmaliger rechtskräftiger Verurtheilung wegen dergleichen Uebertretung innerhalb der letzten drei Jahre und Diebstahls im Rückfalle, ausgewiesen von der Königlich sächsischen Kreishauptmannschaft zu Baugen am 26. März d. J.
- Johann Baptist Niedl, Instrumentenmacher, 28 Jahre, geboren und ortsangehörig zu Schönau, Bezirk Graflitz in Böhmen, wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen von der Königlich württembergischen Regierung des Schwarzwaldkreises am 30. Juli d. J.
- Johann Dunst, Gerbergeselle, geboren 1857 zu Ostau, Bezirk Littau in Mähren, wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen von dem Großherzoglich mecklenburgischen Ministerium des Innern zu Schwerin am 27. Juli d. J.
- Franz Paust, Schuster, 24 Jahre, aus St. Michael, Gemeinde Weisenberg, Bezirk Bölkermarkt in Kärnten, wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen von dem Großherzoglich badischen Landes-Kommissär zu Konstanz am 24. Mai d. J.
- Jankel Jzig Leibowitsch Schapira, 46 Jahre aus Jarburg, Gouvernement Kowno in Russland, wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen von dem Großherzoglich badischen Landes-Kommissär zu Mannheim am 9. August d. J.
- David Markus, 55 Jahre, aus Grottingen, Gouvernement Kowno in Russland, wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen von demselben am 9. August d. J.
- Valentin Pallam, Maurer und Bahnarbeiter, 29 Jahre, geboren zu Vigo in Tirol, wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen vom Sächsischen Stadtrath zu Gotha am 8. August d. J.
- Peter Edmund Probst, Arbeiter, geboren am 14. Juni 1851 zu Poligny in Frankreich, wegen Landstreichens, ausgewiesen von dem Kaiserlichen Bezirkspräsident zu Metz am 10. August d. J.
- Heinrich Frey, Spinner, 55 Jahre, geboren und ortsangehörig zu Döflon, Kanton Zürich in der Schweiz, wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen von dem Kaiserlichen Bezirkspräsident zu Kolmar am 15. August d. J.
- Auf Grund des §. 39 des Strafgesetzbuchs:
- Peter Paul Szymanski (Schimanski), Schmiedegeselle, 29 Jahre, geboren und ortsangehörig zu Dombrowa, Kreis Bendzin, Gouvernement Petrikau in Russisch-Polen, wegen schweren Diebstahls (1 1/2 Jahr Zuchthaus), ausgewiesen von der Königlich preussischen Regierung zu Oppeln am 14. Juni d. J.
- Auf Grund des §. 362 des Strafgesetzbuchs:
- Bernhard Rosenthal, Bäckergeselle und Arbeiter, 46 Jahre, geboren zu Jauernig in Oesterreich-Schlesien, wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen von der Königlich preussischen Regierung zu Oppeln am 17. August d. J.
- Anton Soppa, Arbeiter, 29 Jahre, aus Biskuptwo in Mähren, wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen von derselben Behörde am 17. August d. J.
- Hinrich Braun, Matrose, 55 Jahre, geboren zu Gelle in Schweden, wegen Landstreichens und Bettelns, letzteres im Rückfalle, ausgewiesen von der Königlich preussischen Regierung zu Schleswig am 17. August d. J.
- Laurenz Joseph Sorhlet, Spinnmeister, 42 Jahre, geboren zu Dalheim bei Maestricht in Belgien, we-

- gen Müßiggangs und daraus hervorgegangener Hülfsbedürftigkeit, ausgewiesen von der Königlichen Regierung zu Aachen am 9. Juli d. J.
- Die Ziegeuner: a. Anton Zulier, 32 Jahre, b. Karl Zulier, 19 Jahre, c. Franziska Zulier, 14 Jahre, sämmtlich aus Lyon in Frankreich, d. Georg Brand, 32 Jahre, e. Therese Brand, 25 Jahre, beide aus Hottitz, Bezirk Stratonitz in Böhmen, f. Elisabeth Weinrich, Musiker, geboren 1819 aus Neu-Dietmanns, Bezirk Waidhofen in Oesterreich, sämmtlich wegen Landstreichens, ausgewiesen von dem königlich bayerischen Bezirksamt zu Deggendorf am 9. August d. J.
- Die Ziegeunerin Marie Kraus, Musikerin, 28 Jahre, aus Popibin, Stultrichteramt Holicz, Komitat Neutra in Ungarn, wegen Landstreichens, ausgewiesen von derselben Behörde am 11. August d. J.
- Emanuel Kull (fälschlich auch Johann Scherak genannt), Schlossergeselle, 29 Jahre, aus Groß-Schwabowitz, Bezirk Trautenau in Böhmen, wegen Landstreichens, ausgewiesen von dem Großherzoglich mecklenburgischen Ministerium des Innern zu Schwerin am 5. August d. J.
- Julius Henon, Sänger, 29 Jahre, geboren zu Joigny in Frankreich, wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen vom Kaiserlichen Bezirkspräsident zu Metz am 16. August d. J.
- August Picard, Matrose, 27 Jahre, geboren zu Hasselt, Provinz Limburg in Belgien, wegen Landstreichens, ausgewiesen von demselben am 16. August d. J.
- Johann Luz, Tischergeselle, 47 Jahre, geboren zu Ruttelberg in Oesterreich-Schlesien, wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen von der königlich preussischen Regierung zu Frankfurt a. D. am 31. Juli d. J.
- Isaak Lewithan, Schneidergeselle, geboren 1857 zu Serock, Kreis Pultusk, Gouvernement Lemza in Russisch-Polen, wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen von derselben Behörde am 21. August d. J.
- Die Tagelöhner a. Moses Grüngras, 48 Jahre, und dessen Ehefrau Lida, 40 Jahre, b. Leopold Modtowski 40 Jahre, und dessen Ehefrau Sara, 37 Jahre, sämmtlich aus Raszilow in Russisch-Polen, wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen von der königlich preussischen Regierung zu Posen am 27. August d. J.
- Joseph Fochler, Tagearbeiter, geboren 1842 zu Hermannstadt in Oesterreich-Schlesien, wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen von der königlich preussischen Regierung zu Breslau am 12. Juli d. J.
- Johann Renner, Fabrikarbeiter, geboren am 2. Februar 1852 zu Klein-Barrwitz, Bezirk Arnau in Böhmen, wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen von derselben Behörde am 15. Juli d. J.
- Joseph (Johann) Hausmann, Tuchmachergehülfe, geboren 1837 zu Friebland in Oesterreich, wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen von derselben Behörde am 24. Juli d. J.
- Karl Hoff, Schuhmacher, 17 Jahre, aus Konikau, Kreis Iglau in Mähren, wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen von derselben Behörde am 16. August d. J.
- Anton Dosebla, Former, 38 Jahre, aus Olomuzanste, Bezirk Blansko bei Brünn in Mähren, wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen von der königlich preussischen Regierung zu Plegnitz am 1. August d. J.
- Reinhold Pfeiffer, Töpfer, 36 Jahre, aus Gablonz in Böhmen, wegen Landstreichens, Bettelns und Diebstahls, ausgewiesen von derselben Behörde am 31. Juli d. J.
- Ivan (Joachim) Koreniz (Korenic), Handelsmann, geboren 1842 zu Gračané, ortsangehörig zu Bossilawaw in Kroatien, wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen von der königlich preussischen Regierung zu Merseburg am 6. August d. J.
- Eilert Hendrik Eilertsen, Arbeiter, 19 Jahre, geboren zu Kopenhagen, wegen Landstreichens, Bettelns und einfachen Diebstahls, ausgewiesen von der königlich preussischen Regierung zu Schleswig am 23. August d. J.
- August Walter, Drechsler, 58 Jahre, geboren zu Baltimore in den Vereinigten Staaten von Amerika, wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen von der königlich preussischen Regierung zu Koblenz am 10. August d. J.
- Ludwig Strobinger, Goldarbeiter, 36 Jahre, geboren zu Wien, wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen von der königlich preussischen Regierung zu Trier am 7. August d. J.
- Joseph Schmuizer, Maschinenschlosser und Tagelöhner, geboren 1855, aus Alt-Jedlitz, Bezirk Tachau in Böhmen, wegen Landstreichens und Gebrauchs eines falschen Legitimationspapiers, ausgewiesen von dem königlichen bayerischen Bezirksamt zu Deggendorf am 31. Juli d. J.
- Anton Schmid, Tagelöhner, geboren 1849, aus Daulisch, Kreis Gitschin, Bezirk Trautenau in Böhmen, wegen Landstreichens, ausgewiesen von dem königlich bayerischen Bezirksamt zu Rötting am 15. August d. J.
- Johann Chum, Schuhmacher und Eisenbahnarbeiter, geboren 1833 und ortsangehörig zu Wegau bei Precin, Bezirk Stratonitz in Böhmen, und dessen Ehefrau Marie, geborene Filiz, geboren 1837 zu Jaromer, ortsangehörig zu Wegau in Böhmen, wegen Landstreichens, ausgewiesen von der königlich sächsischen Kreishauptmannschaft zu Belpzig am 1. August d. J.
- Juda Schüttenhofen, Handlungsdiener, 55 Jahre, aus Prag, wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen von dem Großherzogl. bairischen Landeskommissär zu Mannheim am 21. August d. J.
- Jan van Lauwen, Schlosser, 38 Jahre, geboren und ortsangehörig zu Leyden, Provinz Süd-Holland in den Niederlanden, wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen von dem Kaiserlichen Bezirkspräsident zu Kolmar am 24. August d. J.

Frankfurt a. D., den 18. September 1878.

Königliche Regierung; Abtheilung des Innern.

(5)
 der Durchschnitts-Markt-Preise in den bedeutendsten Marktschächern des Regierunge-Bezirks Frankfurt a. D. im Monat August 1878.
 Preisaufzeichnung

Nr.	Name der Stadt.	pro 100 Kilogramm										pro 1 Hektogram									
		Säckerfrächte					Stroh					Fleisch					Spezial				
		Weizen.	Roggen.	Gerste.	Hafer.	Erbsen (gelbe) zum Kochen.	Speise-Bohnen (weiße).	Linsen.	Kartoffeln.	Nicht.	Krumm.	Heu.	von der Keule.	vom Bauche.	Schweinefleisch	Kalbfleisch	Hammelfleisch	Speck	Schbutter	Eier (60 Stück).	
1	Mittelwalde.	18 68	12 32	13 05	12 86	13 04	36	35	4 18	3 50	—	9	1	1 10	60	1	1 80	2 29	2 90		
2	Galau	19 56	12 41	14 13	12 24	20	42	50	4 40	2 91	—	4 16	1	1 11	80	1	1 80	2 22	2 20		
3	Gottshaus	19 22	12 74	14 55	12 65	20 20	26	40	5 02	2 91	—	3 11	1	1 93	75	1	1 70	2 40	2 80		
4	Grossen a. D.	16 94	11 46	11 82	11 53	13	22	82 50	2 68	2	—	3 75	1	1 94	1 06	1 10	2 17	2 08	2 39		
5	Gulstern	—	12 67	14 88	14 03	26	36	44	4 12	3 65	—	3 75	1	1 80	70	1	2 40	2 17	2 82		
6	Runkelmalde	18 34	13 36	14 69	13 08	20 50	25	27	4 50	4	—	4 50	1	1 20	80	1	2 20	2 37	2 80		
7	Post l. g.	17 47	12 29	13	11 49	—	—	—	3	3 25	—	—	1	1 90	75	1	2 40	1 98	2 49		
8	Frankfurt a. D.	18 25	12 95	13 25	13 40	—	—	—	4 45	2 75	—	—	1	1 85	95	1	1 95	1 98	2 50		
9	Frankfurt l. R.	19 35	12 41	14 12	12 59	21	27	33	3 04	3 30	—	4 37	1	1 10	74	1	1 70	2 21	2 50		
10	Frankenwalde	19 50	12 01	—	12 47	30	30	40	3 91	3 30	—	3 30	1	1 20	—	1 10	1 71	1 97	2 60		
11	Küsterwalde	—	12 01	—	12 38	—	—	—	3 04	2 75	—	4 37	1	1 04	—	1 05	1 71	2 21	2 60		
12	Guben	18 60	11 90	12 50	13 05	22	31 25	36	3 93	3 30	—	3 29	1	1 05	95	1	1 85	2 24	2 70		
13	Königsberg l. R.	21 25	13 44	17 06	14 42	15 67	31 50	30	5	2 25	—	3 50	1	1 05	85	1	2 1	2 45	3 20		
14	Königsberg a. R.	18 50	12 03	12 59	12 11	30	40	30	3 77	3 50	—	3 50	1	1 20	1 10	1 10	1 60	2 12	2 72		
15	Gundau	18 52	12 01	13 70	10 98	—	—	—	4 17	2 50	—	3 50	1	1 20	75	1	2 1	2 2	2 28		
16	Guben l. g.	16 93	12 11	14 12	14 50	22	30	30	3 35	2 20	—	3 37	1	1 95	86	1	1 60	2 40	2 40		
17	Schneib.	20 56	10 68	11 50	12 66	—	20	24	4 35	2 50	—	3 37	1	1 10	80	1	—	1 83	2 30		
18	Schneib.	16 98	10 68	11 50	12 66	—	20	24	4 35	2 50	—	3 37	1	1 10	80	1	—	1 83	2 30		
19	Schneib.	21 48	13 17	12 59	12 11	—	40	30	3 77	3 50	—	3 50	1	1 20	75	1	2 1	2 2	2 28		
20	Sommerfeld	18 45	11 54	12 12	12 98	—	24	—	4 60	3 50	—	3 50	1	1 10	80	1	2 1	2 04	2 60		
21	Soran	17 43	11 28	11 77	12 58	17 75	24	—	3 92	4	—	3 50	1	1 10	80	1	2 1	2 04	2 60		
22	Spremberg	20 19	12 10	12 83	12	—	30	40 25	3 99	2 87	—	—	1	1 20	80	1	2 1	1 90	2 87		
23	Waldenburg	18 13	12 74	—	13 39	—	24	36	3 99	2 87	—	4 20	1	1 04	70	1	2 1	2 16	2 40		
24	Waldenburg	18 13	11 89	13 43	11 74	—	34	—	4 26	3	—	3 50	1	1 20	60	1	2 1	2 13	2 80		
25	Waldenburg	18 77	11 28	13 14	12 24	—	35	—	4 26	3	—	3 50	1	1 20	60	1	2 1	2 13	2 80		
26	Waldenburg	17 18	12 13	12 43	13 15	—	14 39	—	2 88	2 65	—	4 47	1	1 10	90	1	2 20	1 91	2 50		
	Summa	414 15	304 82	280 66	317 72	366 01	564 14	618 26	100 32	58 33	6 55	65 91	27 58	22 82	27 14	20 51	25 73	46 27	53 68	65 66	
	Durchschnitt	18 18	12 19	13 37	12 71	20 33	29 17	34 95	4 01	3 07	2 18	3 66	1 10	— 99	— 82	1 08	1 98	2 15	2 64		

Frankfurt a. D., den 14. September 1878.

Königliche Regierung; Abtheilung des Sanern.

Bekanntmachung des Kaiserlichen Ober-Post-Direktors.

(1) Am 1. Oktober d. J. wird die Postagentur in Lubiath nach Modderwiese verlegt werden. Zum Landbestellbezirk von Modderwiese gehören die Ortschaften Lubiath, Lubiather Mühle, Bärenbruch, Eulenberg und Eranzienbruch.

Frankfurt a. Ober, den 14. September 1878.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.

(2) Am 1. Oktober d. J. tritt in dem an der Poststraße von Lübben i. L. nach Straupitz belegenen Orte Neu-Zauche eine Postagentur in Wirksamkeit. Der Landbestellbezirk von Neu-Zauche umfaßt die Ortschaften: Rannomühle, Wustwerge, Samminchen, Sacrow, Waldow und Laasow, welche bisher sämmtlich zu dem Landbezirke von Straupitz gehörten.

Frankfurt a. O., den 20. September 1878.

Der Kaiserl. Ober-Postdirektor.

Bekanntmachungen der Königlichen Direktion der Ostbahn.

(1) Mit dem 15. September cr. tritt für den Transport von Niederschlesischen Steinkohlen und Coaks aus dem Waldburger Gruben-Revier, unter Aufhebung des gemeinschaftlichen Tarifs der Breslau-Schweidnitz-Freiburger, der Oberschlesischen und der Ostbahn für den Transport von Steinkohlen vom 1. April 1874 ein neuer Tarif mit theilweise ermäßigten Frachtsätzen in Kraft. Auch enthält der neue Tarif Frachtsätze nach den Stationen der Strecke Konitz—Wangerln, sowie nach der Station Prust.

Exemplare des neuen Tarifs sind bei den Billet-Expeditionen der Ostbahn zu beziehen.

Bromberg, den 11. September 1878.

Königliche Direktion der Ostbahn.

(2) Preussisch-Oberschlesischer Verband. Vom 1. Oktober cr. ab werden die Frachtsätze des gemeinschaftlichen Tarifs der Rechte-Oder-Ufer, Breslau-Schweidnitz-Freiburger und Ostbahn vom 15. November 1876, für gebrannten Kalk und Kalkasche in Wagenladungen, von Stationen der Rechte-Oder-Ufer Eisenbahn nach den Ostbahnstationen der Strecken Neuenhagen bis Holzow, Biech bis Landsberg, sowie Lebus und Podelzig, via Schmiedefeld—Cüstrin in den oben bezeichneten Verband als Ausnahmetarif für genannte Artikel, unter Anwendung der, für den Verband geltenden allgemeinen und besonderen Bestimmungen übertragen.

Mit demselben Tage tritt der eingangsbezeichnete Tarif außer Kraft.

Bromberg, den 12. September 1878.

Königliche Direktion der Ostbahn als geschäftsführende Verwaltung.

(3) Mit dem 1. September 1878 ist zum Tarif für den Preussisch-Thüringischen Eisenbahn-Verband vom 1. August 1878 ein erster Nachtrag, enthaltend Ergänzungen der Specialbestimmungen zu dem Betriebs-

Reglement, herausgegeben worden. Von den Verbandstationen sind Exemplare des qu. Nachtrags käuflich zu beziehen.

Bromberg, den 18. September 1878.

Königliche Direktion der Ostbahn.

Bekanntmachungen der Königlichen Direktion der Niederschlesisch-Märktischen Eisenbahn.

(1) Am 1. September cr. ist zum Tarif für den direkten Transport böhmischer Kohlen nach Norddeutschland via Reichenhain bezw. via Franzensbad ein provisorischer Nachtrag I. in Kraft getreten, durch welchen

1. die für Berlin (Berlin-Anhaltische Eisenbahn) bestehenden Sätze auch für Berlin (Berlin-Dresdener Eisenbahn) über Riesa—Elsterwerda—Zossen Gültigkeit erlangen, und
2. die Linie Riesa—Elsterwerda—Zossen in den Berlin transitirenden Verkehr einbezogen wird.

Berlin, den 7. September 1878.

Königliche Direktion

der Niederschlesisch-Märktischen Eisenbahn.

(2) Preussisch-Thüringischer Verband. Mit dem 1. d. M. ist zum Tarif für den rubricirten Verband ein Nachtrag I. in Kraft getreten, welcher eine Ergänzung der Specialbestimmung zum Betriebs-Reglement enthält. Druckeremplare dieses Nachtrages werden auf Verlangen von unseren Güter-Expeditionen zu Breslau, Görlitz, Plegnitz, Frankfurt a. O. und Cottbus unentgeltlich verabfolgt.

Berlin, den 14. September 1878.

Königl. Direktion

der Niederschlesisch-Märktischen Eisenbahn.

Personal-Chronik.

(1) Der bisherige Pfarrer zu Neumark Rudolph Eduard Gutjahr ist zum Obergpfarrer bei den evangelischen Gemeinden der Parochie Golßen, Diözese Luckau bestellt worden.

(2) Der Schulamts Candidat Rabemann ist als ordentlicher Lehrer am Gymnasium zu Cottbus angestellt worden.

(3) Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigst geruht, den Regierungs-Assessor Göbbel hieselbst zum Regierungs-Rath zu ernennen.

(4) Der Kreisfeuer-Einnehmer Ehmann zu Arnswalde ist an Stelle des Beigeordneten Marth zum Vertreter des Polizei-Anwalts für den Bezirk der Königlichen Kreisgerichts-Deputation daselbst ernannt worden.

(5) Der Königliche Major a. D. Zoellner zu Frankfurt a. O. ist Seitens der Stadtverordneten-Versammlung zu Friedeberg i. N. zum Bürgermeister der Stadt Friedeberg i. N. auf die gesetzliche zwölfjährige Amtsperiode gewählt und von uns bestätigt worden.

(6) **N a c h w e i s u n g**
der im Monat August erfolgten Berufungen in Lehrer- resp. Küster- und Lehrer-Stellen.

1. August Müller, definitiv zum Küster und Lehrer in Deutsch-Biektan, Ephorie Dobrilug; 2. Gustav

Donat, definitiv zum 3. Lehrer in Golsen, Ephorie Luckau II.; 3. Louis Dossow, definitiv zum Lehrer an der Stadtschule in Driesen, Ephorie Friedeberg i. N.; 4. Heinrich Eichler, definitiv zum Lehrer an der Bürgerschule in Spremberg; 5. Julius Griecher, definitiv zum Lehrer in Forst; 6. Max Hoffmann, definitiv zum Lehrer in Forst; 7. Paul Kies, definitiv zum Lehrer in Sommerfeld, Ephorie Crossen II.; 8. Wilhelm Kresse, definitiv zum Lehrer in Reppen, Ephorie Sternberg II.; 9. Friedrich Kriebel, definitiv zum Lehrer in Sorau; 10. Berthold Klopsteg, definitiv zum Küster und Lehrer in Kriebitz, Ephorie Luckau; 11. Hermann Schütz, definitiv zum Kantor und Mädchenlehrer in Sonnwalde; 12. August Stresow, definitiv zum Lehrer in Kirchhain, Ephorie Dobrilugk; 13. Carl Sebastian, definitiv zum Lehrer in Spremberg; 14. Reinhold Schulze, definitiv zum Lehrer in Spremberg; 15. Ernst Kubitz, definitiv zum Küster und Lehrer in Lipten, Ephorie Dobrilugk; 16. Wilhelm Brandt, definitiv zum Elementarlehrer in Frankfurt a. O.; 17. Hermann Pauch, definitiv zum Elementarlehrer in Züllichau; 18. Hugo Adermann, definitiv zum Lehrer in Dubrow, Ephorie Crossen II.; 19. Wilhelm Barow, definitiv zum Küster und Lehrer in Alt-Rosenthal, Ephorie Müncheberg; 20. Oswald Budich, definitiv zum Lehrer an der Mittelschule in Sorau; 21. Friedrich Brisch, definitiv zum Lehrer an der Volksschule in Sorau; 22. Reinhold Kluge, definitiv zum Lehrer in Kreefern, Ephorie Sternberg II.; 23. Oskar Kullmann, definitiv zum Lehrer an der Volksschule in Guben; 24. Franz Kalow, definitiv zum Lehrer an der Elementar-Mädchenschule in Soldin; 25. Carl Barschle definitiv zum Lehrer in Zielenzig, Ephorie Sternberg I.; 26. Johann Riez, definitiv zum Küster und Lehrer in Lichtnow, Ephorie Friedeberg i. N.; 27. Wilhelm Schimming, definitiv zum Küster und 2. Lehrer in Neu-Hardenberg, Ephorie Müncheberg; 28. Friedrich Sieb, definitiv zum Elementarlehrer in Lippehne, Ephorie Soldin; 29. Hermann Warminsky, definitiv zum Lehrer in Clebow, Ephorie Crossen I.; 30. Theodor Wurl definitiv zum 3. Lehrer in Manschnow, Ephorie Frankfurt II.; 31. Gustav Weiße, definitiv zum Lehrer an der Knabenschule in Drossen, Ephorie Sternberg I.; 32. Emil Reckeb, provisorisch zum 2. Lehrer in Pommerzig, Ephorie Crossen I.; 33. Rudolf Hahn, provisorisch zum Küster und Lehrer in Hagelselbe, Ephorie

Arnswalde; 34. Friedrich Wilhelm Kumpf, provisorisch zum Küster und Lehrer in Scheiblerburg, Ephorie Sonnenburg; 35. August Hagedorn, provisorisch zum 2. Lehrer in Sophiental, Ephorie Frankfurt II.; 36. Rudolf Kallbach, provisorisch zum Küster und Lehrer in Hofsemitz, Ephorie Lübben; 37. Ernst Winkelmann, provisorisch zum Lehrer in Reuthen, Ephorie Spremberg; 38. Friedrich Pfaar, provisorisch zum Lehrer in Radbusch, Ephorie Calau.

(7) Der Staatsanwaltsgehülfe Schend zu Friedeberg i. N. scheidet in Folge seiner Ernennung zum Rechtsanwalt und Notar in Steele vom 1. November cr. ab aus seinem bisherigen Amte aus.

(8) Der Betriebs-Sekretair Bartsch ist von bandsberg a. W. nach Neustettin versetzt.

(9) Der bisherige Locomotivführer Ernst Schwerdtfeger zu Sorau ist definitiv als solcher bei der Niederschlesisch-Märktischen Eisenbahn angestellt worden.

(10) Der bisherige Locomotivführer Otto Lüders zu Sorau ist definitiv als solcher bei der Niederschlesisch-Märktischen Eisenbahn angestellt worden.

(11) Der bisherige Locomotivführer August Zeidler zu Sorau ist definitiv als solcher bei der Niederschlesisch-Märktischen Eisenbahn angestellt worden.

(12) Der bisherige Stationsassistent Ernst Hentschel in Sorau ist definitiv als solcher bei der Niederschlesisch-Märktischen Eisenbahn angestellt worden.

(13) Der bisherige Telegraphist Ernst Ramotel zu Venau ist definitiv als solcher bei der Niederschlesisch-Märktischen Eisenbahn angestellt worden.

(14) Der bisherige Lademeister August Hoffmann zu Sorau ist definitiv als solcher bei der Niederschlesisch-Märktischen Eisenbahn angestellt worden.

(15) Personal-Veränderungen im Bezirke der Kaiserlichen Ober-Postdirektion in Frankfurt a. O.

Ernannt sind: die Postsekretaire Gagzow und Ed zu Frankfurt a. O. zum Ober-Postsekretair bzw. Ober-Postdirektions-Sekretair. Versetzt: der Postsekretair Kieselner von Calau nach Schwiebus, der Postassistent Stellbring von Sorau i. L. nach Berlin, der Ober-Telegraphen-Assistent Dolainski und der Telegraphen-Assistent Löber von Cüstrin bz. Calau nach Frankfurt a. O. Gestorben: der Postverwalter Schulze zu Marienwalde.